

LET'S PLAY WEILL Text zur CD

Vor (nunmehr) 40 Jahren trat die Musik Kurt Weills in mein Leben und ich werde sie nie satt.

Mit meiner Liedauswahl kann ich alle Facetten als Sängerin ausleben, denn die frühen Lieder verlangen eine klassische Gesangstechnik bzw. stimmliche und musikalische Präzision.

Die Brecht-Vertonungen erlauben mir, meine schauspielerischen Leidenschaften (Ambitionen) auszuleben.

Die Chansons - so französisch-charmant - liebe ich ganz besonders. YOUKALI hat in meinem Leben eine grosse Bedeutung (selbst der Kanzler weinte). Jeder, der es einmal (von mir) hörte, will es immer wieder hören. Der Traum von der Insel, die uns auffängt, in der wir glücklich sind, begleitet uns wohl alle.

Weills Bemühungen um ein Leben als Amerikaner schlagen sich in seinen herrlichen Broadway-Hits nieder, die in tausenden von Varianten von Ella Fitzgerald bis Sting gesungen werden und hier eben auch von mir. 2 aus dem Album „Unkown Kurt Weill“ („That´s him „und „The little Tin God“ sind auch für mich eine Entdeckung“ .

Eine Besonderheit liegt auf dieser CD vor: DAS LIED VOM BLINDEN MÄDCHEN ist eine Erstaufnahme. Elmar Juchem hat „DAS LIED VOM BLINDEN MÄDCHEN „ erst kürzlich im Theaterarchiv Berlin gefunden. Er übergab es Dr. J.Schebera zur Veröffentlichung.

Zur Geschichte :

Der christliche Heiler (Joseph) Weissenberg behandelte (in den 20-ziger Jahren) mit Quark und war auch als Wahrsager tätig. Zu meinem Erstaunen habe ich erfahren, dass es die Johannis -Sekte immer noch am Rande Berlins (Trebbin) mit 6.000 Mitgliedern gibt. So gewinnt diese Lied für mich an Aktualität und Witz.

Die meisten der Songs kenne ich seit Jahrzehnten. Viele andere, die ich sehr liebe, musste ich aussortieren, da wir eine zeitliche Vorgabe hatten. (Die Kurt Weill Foundation hat uns zudem 3 Songs untersagt).

Manche, die ich gerne live singe sind für Aufnahmen weniger geeignet. Auch wollte ich unbedingt die Vielfalt von Weills Schaffen darstellen. In den Vorbereitungen mit Christopher Arpin haben wir sehr viel Wert auf die perfekte Aussprache gelegt. Er konnte mir mit dem Amerikanischen helfen, für das Französische habe ich mir einen Coach besorgt.

Mit dem Aufnahmestudio hatten wir riesiges Glück: mein Klavierbauer hatte, mitten in Köln einen Saal, in dem wir zwischen 12 phantastischen Flügeln auswählen konnten.

Manche der Songs haben wir mit nur einem Take aufgenommen. Damit wollte ich den Life-Charakter erhalten. Ich nehme lieber einen Kratzer auf der Stimme in Kauf, als eine rein technische Perfektion zu erlangen, die aber nicht mir entspricht.

Sehr gefreut hat mich, das auch diesmal der größte Weill Experte der Welt - Dr. J. Schebera (mit dem ich auch gemeinsam auftrete) - den Begleittext im Booklet geschrieben hat.

Ich danke allen, die an der Verwirklichung meiner Herzensangelegenheit mitgearbeitet haben. Meine Freundin und Fotografin Andrea Katheder, der wunderbare Graphiker Riccardo Koch, Thomas Schmidt, der voller Geduld und Kenntnis die Aufnahme machte und zuletzt mein Verleger Christoph Diekmann, den ich nach vielen Jahren wieder als zuverlässigen, kompetenten Berater an meiner Seite habe.

im September 2021

Stefanie Wüst